

ZertifikateReport

32/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

■ ■ ■ ■ Jetzt schlägt's 13. Wir freuen uns über den 13. Gewinn des Zertifikate Awards Österreich.



Inhalt



Risk-on oder Risk-off? Investieren auf Basis von 4 Signalen

S.2

Der Gebert-Börsenindikator-Index ist eine strikt regelbasierte Anlagestrategie, die Anlegern sowohl die Chancen in potenziell steigenden Märkten eröffnen als auch schwache Börsenphasen absichern will.



Bayer-Bonus-Zertifikat mit 26-Prozent-Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.3

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich die positive Kursentwicklung nicht weiter fortsetzt.



Amazon profitiert weiter vom KI-Boom

S.5

Die Cloud-Sparte AWS bleibt hochprofitabel, doch der Ausbau der KI-Infrastruktur bindet immer mehr Kapital – wie bei allen Hyperscalern. Wer lieber mit Risikopuffer anlegt, der greift zum Zertifikat.



Wienerberger wächst, aber Neubaufaute belastet

S.6

Wienerberger wächst mit Zukäufen und Infrastruktur, doch Risikofaktoren limitieren das Potenzial. Wer denkt, dass die Aktie nun einen Boden findet, kann mit Zertifikaten bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren.



Alphabet, Nvidia und Microsoft mit 11,50% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

S.7

Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 11,50 Prozent abwerfen, wenn die drei Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 31.8.26 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

Risk-on oder Risk-off? Investieren auf Basis von 4 Signalen

Autor: Thorsten Welgen

Über den Anlageerfolg entscheidet nicht nur die Auswahl der richtigen Assets, sondern auch das Timing. Hier setzt der von Physiker und Börsenautor Thomas Gebert entwickelte Börsenindikator an. Sein Modell verdichtet 4 Signale zu einer Ampel für deutsche Aktien: In Grün-Phasen investiert der vom Indexanbieter Solactive berechnete Gebert-Börsenindikator-Index in trendstarke Aktien, in Rot-Phasen schaltet er in den Defensiv-Modus. Die Strategie ist über Index-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000DA0AB14** investierbar.

Aktuelle Aufstellung im Defensiv-Modus

Geberts Ansatz: Inflation, Zinsen, Dollarkurs und Jahreszeit werden mit 0 oder 1 Punkt bewertet. Punkten können: eine niedrigere Eurozonen-Inflation als vor einem Jahr, eine EZB-Zinssenkung, ein schwächerer Euro zum Dollar sowie die Börsensaison von November bis April. Bei 3 oder 4 Punkten setzt der Index auf Aktien, bei 2 bleibt das Portfolio unverändert und bei 1 oder 0 Punkten wechselt das Portfolio in den Absicherungsmodus.

Das Aktienuniversum umfasst die 100 größten deutschen Aktiengesellschaften. Daraus wählt das Modell die 10 Aktien mit dem höchsten Momentum und gewichtet sie mit je 10 Prozent. Die relative Stärke wird aus 30 Messpunkten über jeweils 200 Handelstage ermittelt. Ein Titel wird erst ersetzt, wenn er im Ranking unter Platz 50 fällt, um zu viel Umschlag zu vermeiden.

Aktuell ist der Index im Defensiv-Modus und enthält daher keine Aktien. Das Portfolio besteht aus: Long Bund-Future (60,6 Prozent), Long Cash-Position in Euro (40,9 Prozent), Long Gold-Futures (18,8 Prozent) und einer Short-Position im DAX-Future (minus 20,3 Prozent). Auslaufende Futures-Kontrakte werden regelbasiert gerollt. Solactive prüft das Modell wöchentlich, ändert das Portfolio aber maximal einmal im Monat. Das aktuelle Portfolio ist auf den Seiten von Solactive unter der Index-ISIN DE000SL0DLX7 einsehbar. Seit Emission im Juni 2021 hat der Index 41,2 Prozent zugelegt, der maximale Drawdown wurde mit 31,3 Prozent gemessen, die Volatilität liegt bei 20,7 Prozent. Der Net-Total-Return-Index reinvestiert Ausschüttungen nach Steuern. Auf Indexebene fallen jährlich 1,2 Prozent Managementgebühr an, die Geld-Brief-Spanne beläuft sich auf 0,08 Euro (0,27 Prozent).

ZertifikateReport-Fazit: Der Gebert-Börsenindikator-Index ist eine strikt regelbasierte Anlagestrategie, die Anlegern sowohl die Chancen in potenziell steigenden Märkten eröffnen als auch schwache Börsenphasen absichern will. Klare Signale nehmen Anlegern grundsätzlich emotionale Entscheidungen ab, Fehlsignale sind natürlich möglich).

Werbung



MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Bayer-Bonus-Zertifikat mit 26-Prozent-Chance und 33% Sicherheitspuffer

Mit der Bayer-Aktie konnten Anleger in der Hoffnung, dass die jahrelangen Rechtsstreitigkeiten in den USA bald beendet sein könnten, in den vergangenen zwölf Monaten einen Kursgewinn von 79 Prozent erzielen. Nachdem der Aktienkurs nach guten Quartalszahlen kräftig anzog, notiert der Wert mit aktuell 48,08 Euro derzeit wieder deutlich unterhalb des Jahreshochs vom 3. Juli 2026 bei 53,92 Euro.

Da die Risiken rund um Glyphosat nun bald beigelegt sein werden und sich die geschäftlichen Perspektiven verbessert hätten, bekräftigten die Experten von JP Morgan mit einem von 50 auf 61 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Bayer-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die nun eine Investition in die als „fair gepreist“ eingestufte Bayer-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines attraktiv ausgestatteten Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen, das auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie sehr hohe Renditen ermöglichen wird.

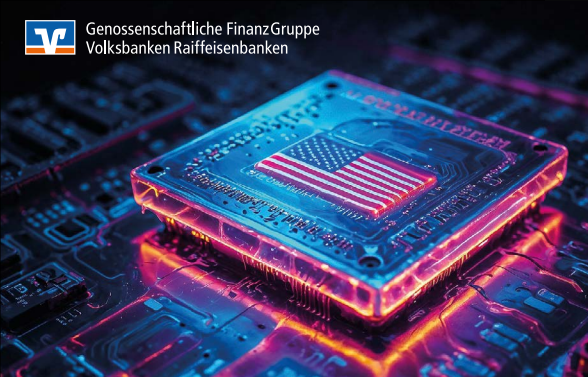
Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Bayer-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 32 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 58 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Bayer-Aktie (ISIN: [DE000PK8JR87](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 58 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 17. Dezember 2027, aktivierte Barriere liegt bei 32 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 48,08 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 46,17 Euro erwerben. Der Erwerb des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 46,17 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2027 einen Bruttoertrag von 25,62 Prozent (gleich 18 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,44 Prozent auf 32 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 32 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 46,17 Euro festgestellt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Buy the Dip?



Schmeckt mit
Hebelprodukten
von HSBC
noch besser!



Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de, die Basisinformationsblätter über www.hsbc-zertifikate.de/emittent. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

www.hsbc-zertifikate.de

Amazon profitiert weiter vom KI-Boom

Autor: Thorsten Welgen

Schon Ende Juli legte Amazon.com (US0231351067) die Ergebnisse für Q2 vor. Der Umsatz stieg um 20 Prozent auf 200,6 Mrd. US-Dollar, das operative Ergebnis um 43 Prozent auf 27,5 Mrd. US-Dollar. Wachstumsmotor war die Cloud-Sparte AWS: sie steigerte ihre Erlöse um 37 Prozent auf 42,2 Mrd. US-Dollar und erzielte bei 39,4 Prozent Marge einen Betriebsgewinn von 16,6 Mrd. US-Dollar. Der Nettogewinn von 62,6 Mrd. US-Dollar ist verzerrt, da 53,4 Mrd. US-Dollar aus der Neubewertung der Anthropic-Beteiligung stammen. Für Q3 erwartet Amazon 197 bis 202 Mrd. US-Dollar Umsatz. Der KI-Boom treibt alle Hyperscaler: Microsofts Azure wuchs zuletzt um 43 Prozent, Google Cloud um 82 Prozent – z.T. dank TPU-Verkäufen. Amazon kontert mit Bedrock und eigenen Chips. Die Kehrseite sind enorme Investitionen: der freie Cashflow rutschte mit 7,6 Mrd. US-Dollar ins Minus.

Discount-Strategie mit 10,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit einem Cap bei 250 US-Dollar (**DE000MJ8RZG5**) bietet beim Preis von 201,70 Euro eine Renditechance von 14,30 Euro oder 21,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.12.26 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Immer Barausgleich.

Discount-Strategie mit 15,6 Prozent Puffer (März)

Eine leicht defensivere Strategie mit einem Cap von 240 US-Dollar und Laufzeit März gibt's von BNP Paribas unter der ISIN **DE000PK1H2H4**. Beim Preis von 189,90 Euro errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von ca. 17,40 Euro oder 16,2 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 19.3.27 unter dem Cap, erfolgt ein Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 15,5 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PM1G5J0** zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 280 US-Dollar in Euro, sofern die Barriere bei 220 US-Dollar bis zum Bewertungstag 18.12.26 nie verletzt wird. Beim Kaufpreis von 220,60 Euro und konstanten Wechselkursen ergibt sich ein Gewinn von ca. 21,20 Euro oder 31,6 Prozent p.a. Das Produkt gibt's aktuell mit 1,8 Prozent Abgeld.

ZertifikateReport-Fazit: AWS bleibt hochprofitabel, doch der Ausbau der KI-Infrastruktur bindet immer mehr Kapital – wie bei allen Hyperscalern. Wer knapp 10 Prozent unter Allzeithoch lieber mit Risikopuffer anlegt, kann mit den Discount- und Bonus-Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung zweistellige Jahresrenditen erzielen und ist gegen kleinere Kursschwächen gewappnet. Wechselkursrisiko.



Werbehinweis
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Starten Sie durch mit
Turbo-Optionsscheinen

Auf US-Aktien beim **ausgezeichneten Sieger**

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024	1. PLATZ UBS Sieger Turbo- Optionsscheine US-Aktien	niv Börse Investment gallax
--	--	--------------------------------------

zertifikate.ubs.com



Wienerberger wächst, aber Neubaufaute belastet

Autor: Thorsten Welgen

Wienerberger (AT0000831706), der österreichische Ziegel- und Baustoffhersteller, hat in Q2 den Umsatz um 13 Prozent auf 1,41 Mrd. Euro gesteigert. 7 Prozentpunkte kamen aus organischem Wachstum, 6 Prozentpunkte aus Zukäufen. Dennoch sank das EBITDA um 9 Prozent auf 230 Mio. Euro; die Marge fiel von 20,3 auf 16,3 Prozent. Belastend wirkte vor allem der schwache Wohnungsneubau in den USA, Kanada und Großbritannien. Renovierung und Infrastruktur (Umsatzanteil > 60 Prozent) blieben stabil, glichen den Rückgang aber nicht aus. Nach Steuern blieben 31 Mio. Euro (Vorjahr: 103 Mio. Euro). Sondereffekte, u.a. ein Vergleich einer US-Tochter in Kartellverfahren, drückten zusätzlich. Der freie Cash Flow sank auf 83 Mio. Euro, die Nettoverschuldung stieg auf 2,4 Mrd. Euro. Für 2026 wurde ein EBITDA von rund 700 Mio. Euro bestätigt.

Discount-Strategie mit 7,9 Prozent Puffer (Dezember)

Schließt die Aktie am 18.12.26 über dem Cap von 20 Euro, dann bringt Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000FD60327** beim Kaufpreis von 18,50 Euro einen Gewinn von 1,50 Euro oder 22,7 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt die Lieferung einer Aktie.

Bonus-Strategie mit 16,8 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der Erste Bank (**AT0000A3TC15**) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 25,20 Euro, wenn die Aktie bis zum 19.3.27 niemals die Barriere bei 16,70 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 21 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 4,20 Euro oder 33,8 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Aufgeld von 4 Prozent.

Einkommensstrategie mit 10,9 Prozent p.a. Kupon (September 2027)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN **DE000DN4C538** zahlt einen fixen Kupon in Höhe von 10,9 Prozent p.a., durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 14,4 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.9.27 unter dem Basispreis von 20 Euro, erhalten Anleger die Lieferung von 50 Aktien nach Bezugsverhältnis (=1.000 Euro / 20 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Wienerberger wächst dank Zukäufen und robuster Infrastruktur, doch Margendruck und Schulden begrenzen das Kurspotenzial. Wann sich die zinssensitive Neubau-Sparte erholt, bleibt offen. Wer davon ausgeht, dass die Risikofaktoren jetzt eingepreist sind, kann mit den Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren und auch moderate Kursrückgänge verkraften.

Werbung



Morgan Stanley

“
Mit der Zeit gehen?
Ich gehe voraus.”

EINEN TRADE
VORAUS

INDEX-ZERTIFIKATE
FÜR DIE ZUKUNFT

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

Alphabet, Nvidia und Microsoft mit 11,50% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Obwohl die Kurse der US-Technologieriesen Alphabet, Nvidia und Microsoft in den vergangenen Jahren nicht von kräftigen Kurskorrekturen verschont geblieben waren, konnten Anleger in den vergangenen drei Jahren mit diesen drei Werten überproportional hohe Kursgewinne erzielen. Die Nvidia-Aktie ließ innerhalb dieses Zeitraumes mit einem Kurszuwachs von mehr als 400 Prozent die anderen beiden genannten Aktien, die „nur“ um 150 Prozent (Alphabet) und 50 Prozent (Microsoft) zulegen konnten, mit großem Abstand hinter sich.

Wenn sich die optimistischen Expertenerwartungen für diese drei Aktien bewahrheiten, dann sollten sich die Aktienkurse auch in Zukunft halbwegs stabil entwickeln. Mit Strukturierten Anlageprodukten können Anleger sogar bei einer deutlichen Kurskorrektur der Aktien positive Renditen erzielen. Für Anleger, die mit Hilfe der drei US-Technologieaktien in den nächsten zwei Jahren eine überproportional hohe Rendite erzielen wollen, könnte eine Investition in die neue US-Technologie Plus-Aktienanleihe der RBI interessant sein, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 11,50 Prozent ermöglichen wird.

11,50% Zinsen, 40% Sicherheit

Die Schlusskurse der Alphabet-, der Nvidia- und der Microsoft-Aktie vom 31.8.26 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben. Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 30.8.28, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte.

Unabhängig von der Kursentwicklung der drei Aktien erhalten Anleger nach jedem der zwei Laufzeitjahre, und zwar am 1.9.27 und am 31.8.28, einen Zinskupon in Höhe von 11,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn alle drei Aktienkurse am letzten Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 4.9.28 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs am Bewertungstag die Barriere von 60 Prozent des Startwertes, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten prozentuellen Wertentwicklung im Verhältnis zum Startwert getilgt.

Die RBI-11,50% US-Technologie Plus-Aktienanleihe, fällig am 4.9.28, ISIN: **AT0000A3W5Q0**, kann noch bis 28.8.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 11,50 Prozent abwerfen, wenn die drei US-Technologieriesen in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 31.8.26 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.